

Professionalisierungsfragen in Europa und Asien

ASEM-Konferenz zu interkontinentalen Perspektiven der Erwachsenenbildung

Welche Professionalisierungswege werden in der Erwachsenenbildung beschritten? Welche Kernkompetenzen benötigen Lehrende in der Erwachsenenbildung? Welche Wirkungen zeigen Trainings für Lehrende? Welche Verantwortung tragen Lehrende in Bildungs-

Die Koordination des Netzwerks zur Professionalisierung des lebenslangen Lernens obliegt dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (Ekkehard Nuißl von Rein, Regina Egetenmeyer). In den Keynotes wurden Perspektiven der Professionalisierung aus Südost-

nenbildung. Die Frage der Validierung von Kompetenzen von Erwachsenenbildnern wurde dabei eher als europäisches Thema wahrgenommen.

In den nächsten Jahren ist die Entwicklung komparativer Forschungsprojekte im Feld der Professionalisierung von Lehrenden in der Erwachsenenbildung geplant.

Die zunehmende Bedeutung asiatisch-europäischer Bildungs Kooperationen signalisieren auch die Bildungsminister-Treffen der ASEM-Staaten. Deutschland richtete das erste Ministertreffen im Mai 2008 in Berlin aus. Im Jahr 2009 fand das zweite Treffen in Hanoi/Vietnam statt. Bei diesen Treffen finden die Arbeiten des ASEM-Hub for Lifelong Learning besondere Beachtung. Derzeit richtet der DAAD ein ASEM-Sekretariat ein.
Regina Egetenmeyer (DIE)

Präsentationen und Tagungsreader:

 www.die-bonn.de/asem

ASEM-Hub:

 www.dpu.dk/asem



Foto: DIE

Eurasien zu Gast in Bergisch Gladbach: 14 europäische und asiatische Nationen waren vertreten, darunter China, Indien, Indonesien, Malaysia, Pakistan, Philippinen, Serbien und Vietnam.

prozessen? Diesen Fragen widmeten sich 70 Bildungswissenschaftler/innen und Lehrende aus Asien und Europa auf der Tagung »Teachers and Trainers in Adult Education and Lifelong Learning« Ende Juni 2009 in Bergisch Gladbach. Die Tagung stellte die Auftaktveranstaltung des Netzwerks »Professionalisation of Lifelong Learning with a special emphasis on teacher training« des ASEM-Hub for Lifelong Learning dar. ASEM steht für Asia-Europe-Meeting und ist ein informelles Dialogforum zwischen den ASEAN-Staaten, dem ASEAN-Sekretariat, den EU-Staaten, der EU, Japan, China, Südkorea, Indien, Pakistan und der Mongolei. Das ASEM-Hub for Lifelong Learning agiert dabei in fünf Netzwerken, in denen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus den Mitgliedsstaaten zu ausgewählten Themen komparative Forschung initiieren.

asien, China und Europa präsentiert. Hier wurden neben den inhaltlichen Unterschieden bezeichnenderweise auch unterschiedliche wissenschaftliche Herangehensweisen deutlich: Während die asiatische Perspektive mit Visionen und Zielen präsentiert wurde, erfolgte die Darstellung der europäischen Perspektive primär auf der Basis detaillierter Statistiken und Forschungsergebnisse. Kollegen aus 14 Nationen präsentierten in Workshops Forschungsergebnisse zu Fragestellungen der Professionalisierung von Lehrenden in der Erwachsenenbildung. Erstaunlich war dabei die Ähnlichkeit in den Fragestellungen der Forschungsprojekte. So stellt sich in beiden Erdteilen die Frage nach einem Kompetenzprofil, nach der Verantwortung oder nach Professionalisierungswegen von Lehrenden in der Erwachse-

Personalia intern

Matilde Grünhage-Monetti ist im Mai nach langjähriger Mitarbeit aus dem DIE ausgeschieden. Sie wird das DIE weiterhin im Rahmen von Werkverträgen unterstützen.

PD Dr. Monika Kil hat am 1. September 2009 die operative Leitung des Forschungs- und Entwicklungszentrums (FEZ) sowie die Leitung des Programms »Inklusion durch Weiterbildung« übernommen.

Die Sachbearbeiter/innen **Maren Eichmeier**, **Anette Speidel** und **Talip Toksöz** haben das DIE zum 31.07.2009 verlassen.

Andrea Franzen arbeitet seit dem 15. August für den Arbeitsbereich Statistik im Daten- und Informationszentrum (DIZ).

Alessa Geldermans und **Alexandra Schmitz** haben ihre Ausbildungen im DIE erfolgreich beendet und sind in Angestelltenverhältnisse übernommen worden. Neue Auszubildende ab August 2009 sind **Johannes Reuter** und **Vanessa Thelen**.

DIE-Neuerscheinungen

Anne Strauch/Stefanie Jütten/
Ewelina Mania

Kompetenzfassung in der Weiterbildung

Instrumente und Methoden situativ anwenden

Reihe: Perspektive Praxis

Best.-Nr. 43/0034

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

131 S., 16,90 € (D)/29,50 Sfr

Weilbildner stehen vor der Herausforderung, die Kompetenzen von Teilnehmenden an verschiedensten Schnittstellen der Weiterbildung zu erkennen, zu bewerten und zuzuordnen. Die Methoden dafür sind vielfältig. Dieses Buch gibt einen Überblick über Instrumente der Kompetenzfassung. Dabei zeigen die Autorinnen auch Möglichkeiten auf, Lernleistungen sichtbar zu machen, die durch informelle Bildungsprozesse entstanden sind. Praktiker aus allen Bereichen der Weiterbildung können mit diesem Band ihre diagnostische Kompetenz überprüfen und gezielt ausbauen.

REPORT. Zeitschrift für Weiterbildungsfor-
schung. Heft 3/2009

Thema: Messverfahren und Benchmarks in der Weiterbildung

Herausgeberin: Christiane Schiersmann

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009,

Best.-Nr. 23/3203, 96 S., 14,90 €

Wie lassen sich Lernergebnisse messen? Wie sind non-formal und informell erworbene Kompetenzen zu erfassen? Welchen Einfluss sollen internationale Benchmarks auf die nationale Bildungspolitik haben? Dies sind Fragestellungen, die in bildungspolitischen, erziehungswissenschaftlichen wie bildungspraktischen Kreisen derzeit intensiv diskutiert werden. Mit der vorliegenden Ausgabe des REPORT sollen Aspekte dieser Diskussion aufgegriffen und vertieft werden.

Neu und online

Regina Egetenmeyer/Susanne Lattke

European Master in Adult Education: Konzeption und Evaluation

Zur Internationalität der Professionalisierung in der Erwachsenenbildung

Welchen Beitrag leistet der Studiengang

»European Master in Adult Education« im Blick auf die internationale Dimension der (akademischen) Professionalisierung in der Erwachsenenbildung? Der Text stellt Konzeption und Implementierung des Studienganges dar und betrachtet zentrale Aspekte wie curriculare Kernthemen, didaktisch-methodische Ansätze und Arbeitsmarktbezug. (14 Seiten)



www.die-bonn.de/doks/egetenmeyer0901.pdf

Klaus Heuer/Enno Steinkemper

Bibliographie der internationalen Professionalitätsdiskussion der Erwachsenenbildung 1873–1973

Mit der Zusammenführung von rund 700 Titeln aus nationalen und internationalen Teilbibliographien, die für den Zeitraum 1873 bis 1973 vorliegen, wird die Professionalitätsdiskussion erstmals in ihrer ganzen Tiefe und Breite dokumentiert. (80 Seiten)



www.die-bonn.de/doks/heuer0901.pdf

Ludwig Karg

Das Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebot in Deutschland. Erste Zahlen des »Alpha-Monitors«.

Zum Weltalphabetisierungstag am 8. September präsentiert das DIE mit diesem Text aus der Reihe DIE FAKTEN Daten zu Anbietern, Angebotsumfang und Teilnahmefällen im bisher quantitativ schlecht ausgeleuchteten Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung. Die Zahlen beruhen auf der Rückmeldung von 201 an einer Online-Befragung teilnehmenden Einrichtungen.



www.die-bonn.de/doks/karg0901.pdf

Barbara Veltjens

Pädagogische Qualität im Kontext von Qualitätsmanagement

Themen, empirische Analysen, Forschungs- und Handlungsbedarfe

Organisatorische und pädagogische Qualitätsansprüche sind das zentrale Thema der Dissertation. Die Autorin fordert eine Zusammenführung organisationsbezogener und pädagogischer Perspektiven für das Wissen und Handeln in pädagogischen Organisationen. (192 Seiten)



www.die-bonn.de/doks/veltjens0801.pdf

Meike Weiland/Christina Weiß

Weiterbildungsstatistik im Verbund 2007 – Kompakt

Die Weiterbildungsstatistik des Verbundes (vgl. hierzu den Beitrag auf S. 6 in diesem Heft) umfasst Daten zu Veranstaltungen, Institutionen, Personal und Finanzierung. Die Tabellen und Abbildungen werden durch Anmerkungen zur Datenlage und zu den angewendeten Hochrechnungsverfahren ergänzt. (66 Seiten)



www.die-bonn.de/doks/weiland0901.pdf

Learning Cultures

Internationale Ringvorlesung mit der Universität Duisburg-Essen

»Learning Cultures in Adult Education/ Lernkulturen in der Erwachsenenbildung« lautet im kommenden Wintersemester 2009/2010 das Thema der internationalen Ringvorlesung an der Universität Duisburg-Essen. Experten aus ganz Europa werden zu den Spezifika der Lernkulturen in ihren Heimatländern und den Entwicklungen neuer Lernkulturen referieren, um anschließend mit dem Fachpublikum vor Ort zu diskutieren.

Die Ringvorlesung wird gemeinsam vom Fachgebiet Erwachsenenbildung der Universität Duisburg-Essen und dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) veranstaltet. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Die Termine der Ringvorlesung sind 3.11.2009, 17.11.2009, 1.12.2009, 15.12.2009, 12.1.2010 und 26.1.2010. Interessierte, Studierende und Fachpublikum sind eingeladen, dienstags von 14 bis 16 Uhr, per Video-Streaming über das Internet oder direkt vor Ort am Campus Essen im Bibliothekssaal teilzunehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für weitere Information bitte eine E-Mail an:

adulteducation@uni-due.de